

Temporeduzierung in Wies - 60 km/h Beschränkung

INHALT

Seite

Betreutes Wohnen – Info-Veranstaltung	3
FF Enzendorf – Feuerwehrhausneubau	3
Kulturfahrt 2007	4
Stellenmarkt	4
Dr. Emilia Geschev - neue praktische Ärztin	5
Illegale Müllentsorgung	6
Standesamt	11
Textiliensammlung	11
Kindergarten, Volksschule	12

**Dieser Ausgabe liegt ein
Folder der Gesunden
Gemeinde und ein
Zettel für die Selbstablesung
der Wasserzähler bei.**

www.gallspach.ooe.gv.at
gemeinde@gallspach.ooe.gv.at
Tel: 07248 – 623 55
Fax: 07248 – 623 55-19



Auf der **Bundesstraße** in der **Ortschaft Wies** wurde im Juli die **Höchstgeschwindigkeit** von 80 km/h auf **60 km/h** reduziert.



Bgm. Siegfried Straßl mit Robert Palmstorfer und seinen Kindern Stefan, Karolin, Severin und Vizebgm. Heinz Engel auf der Wies.

Die **Initiative** dazu starteten die **Anrainer** der Wies, allen voran **Hr. Hans Pecho** und **Hr. Robert Palmstorfer**, in dem sie bei **Bgm. Siegfried Straßl** das Problem darstellten und besonders auf die Gefahren für die Kinder am Schulweg, als auch für die Besucher des Gasthauses Wies, die die Straße vom Parkplatz zum Gasthaus queren müssen, hinwiesen.

Bereits im Frühjahr hat Bgm. Siegfried Straßl bei der **Bezirkshauptmannschaft** ersucht die Höchstgeschwindigkeit zu reduzieren. Dem folgte eine **Geschwindigkeitsmessung** um das Verkehrsaufkommen und ein Geschwindigkeitsprofil zu ermitteln.

Am 19. Juli wurde dann seitens der Bezirkshauptmannschaft die neue Geschwindigkeitsbeschränkung erlassen. Dadurch wird auch der Kreuzungsbereich bei der Ausfahrt auf die B 135 sicherer.

Die Marktgemeinde Gallspach bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, Herrn OAR Johann Schlosser, dem Sachverständigen des Landes OÖ, Herrn Ing. Gerald Schmid, und für den beachtlichen Einsatz von Robert Palmstorfer und Hans Pecho.



**Liebe Gallspacherinnen
und Gallspacher!
Geschätzte Gäste!**

Nachbetrachtung über die erste Saison Naturerlebnisbad Gallspach

Natürlich hat heuer auch das Wetter eine große Rolle gespielt, aber ein solcher **Andrang** auf unser neues Naturerlebnisbad hat unsere kühnsten **Erwartungen übertroffen**. Diese Badesaison stürmten im wahrsten Sinne des Wortes über 30.000 Besucher (ohne Saisonkartenbesitzer) unsere Anlage. Das entspricht den Besucherergebnissen in den besten Jahren unseres alten Freibades.

Spiel und Spaß für die ganze Familie

Besonders abgespielt hat es sich beim **Kinder- bzw. Wasserspielbereich** mit Ziehbrunnen und beim Sand- und Matschplatz. Der Spielplatz mit Schleusen und Stauwehren übt eine magische Anziehungskraft auf die Kinder aus.



Ziehbrunnen und Matschplatz.

Wenn gleichzeitig 30 bis 40 Kinder und mehr den Spielbach „bearbeiten“, das Wasser aufstauen, umleiten usw. ist das

nicht nur interessant mit anzusehen, sondern zeigt, wie sich Kinder auch ohne Erwachsene beschäftigen können. Im Eifer und weil für den Bach Staumaterial benötigt wurde, wurde durch die Kinder sogar die Steinmauer um den großen Sandspielplatz beinahe halb abgetragen.

Ob Groß oder Klein, Familien und Jugendliche, unser neues Bad hat für alle etwas zu bieten. Für die Familien mit Kindern einen besonders attraktiven Kinderbereich, für die Jugendlichen und Junggebliebenen neben dem **Sprungturm den Seile-Kletterdschungel mit Balancierseile, Hängebrücken und Hängestrecken**. Die Schwimmer können im großzügigen **Schwimmbereich** ihre 50m Bahnen ziehen.



Springbrunnen im Nichtschwimmerbereich.

Wasserqualität war immer ausgezeichnet

Obwohl die **Wasserpflanzen** natürlich noch nicht voll entwickelt sind, haben sie den Ansturm hervorragend gemeistert und für herrlich weiches Badewasser gesorgt, ganz ohne Chemie. Rund 8.000 Wasserpflanzen sorgen für eine **chemiefreie Aufbereitung** des Wassers.

Das bedeutet kein Augenbrennen, keine Hautreizungen vom Chlor usw.

Je nach Anzahl der Badegäste sind bis zu vier Pumpenkreisläufe in Betrieb, die das gesamte Wasser über die Regenerationsbereiche pumpen.

Ich erwähne dies deshalb, da es während der Badesaison immer wieder auftauchende Gerüchte gegeben hat, unser Bad sei geschlossen, weil das Wasser „gebrochen“ sei. Dem war nie so, im Gegenteil. Die per Bäderhygienegesetz vorgeschriebenen **zweiwöchigen Wasserproben** konnten mit Bravour

gemeistert werden und die **Wasserqualität** wurde jedes Mal mit **ausgezeichnet** bewertet.

Wünsche und Anregungen werden möglichst realisiert

Unser Naturerlebnisbad war ein **Anziehungspunkt** nicht nur für Einheimische, sondern auch für Gäste aus beinahe allen Bezirken OÖ. Das **Presseecho** in den letzten Monaten war äußerst **erfreulich**.

Wir „hören“ aber auch auf unsere Badegäste, es gibt natürlich auch **Wünsche und Anregungen**, diese werden im Zuge einer **Saisonnachbetrachtung besprochen** und nach Möglichkeit bis zur nächsten Saison realisiert. Nach dem Motto: was war gut, was kann noch verbessert werden. Als nächstes Vorhaben wird bis zum nächsten Jahr im Naturerlebnisbad ein **zweiter Beachvolleyballplatz** errichtet, es hat sich gezeigt, dass der Bedarf absolut gegeben ist.

Am Anfang war nur so eine Idee, als Alternative ein Naturbad zu errichten. Die überaus positive Resonanz bestätigt unsere Entscheidung. Nach der neuen Kirche ist unser Naturerlebnisbad ein weiteres Vorzeigeprojekt geworden. Ein Projekt, dass bei anderen großes Interesse hervorgerufen hat und um das wir beneidet werden. Inzwischen gibt es schon Besichtigungstouren von Bürgermeistern und Gemeindevertretern, auch aus anderen Bundesländern. Sogar eine Delegation aus Tschechien hat sich für September noch angesagt.

Ich wünsche unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt in unserer Gemeinde und allen Mitbürgern einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion:
Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9,
4713, ☎ 07248/62355 Fax DW 19, Web:
www.gallspach.ooe.gv.at, E-Mail:
christine.krempel@gallspach.ooe.gv.at

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 30. Nov. 2007

Betreutes Wohnen

Info-Veranstaltung

Die Bauarbeiten beim Betreuten Wohnen gehen zügig voran.



Ansicht Linzerstraße.

Der Rohbau soll vor Wintereinbruch fertig sein. Der Bezug der Anlage mit insgesamt 16 Wohnungen wäre dann Ende 2008 vorgesehen.

Alle die an einer Wohnung Interesse haben, sind eingeladen sich über das Projekt im Rahmen einer **Präsentation** zu informieren: **Donnerstag, 20. Sept. 2007 15 Uhr im Kursaal**

Dabei werden vom Bauträger (GWB Wohnbaugen.) Hr. Asanger und von der Caritas (Betreuung) Fr. Rockenschaub anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Reihenhäuser

Finkenstraße

Mit den Arbeiten an weiteren 6 Reihenhäusern im Siedlungsgebiet Höhenweg wurde bereits begonnen. Der Bauträger ist wieder die GWB Genossenschaft für den Wohnungsbau aus Linz.



Ansicht Süd West.

Die Reihenhäuser sind unterkellert mit integrierter Garage. Die Wohnfläche wird rd. 95 m² betragen. Sie werden auf Mietkaufbasis errichtet.

Interessierte können sich bei einer **Präsentation** näher informieren: **Donnerstag, 20. Sept. 2007 17 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

Dabei wird vom Bauträger Hr. Asanger anwesend sein und das Projekt vorstellen. Unter anderem wird er die Baupläne, die Bauausführung, die Finanzierung etc. erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Kanalbau BA 09

Mit dem notwendigen Kanalneubau und Sanierungsarbeiten hat die Fa. Teerag Asdag begonnen.

Derzeit wird der Kanal nach **Vornwald** und zum **Ditschenberg** errichtet. Danach werden die Liegenschaften **Am Weinberg** und in **Niederndorf** angeschlossen. Im November wird der Hauptkanal entlang des Baches ab dem Neumarkt in Richtung Naturbad saniert. Die Gesamtkosten werden sich auf **rd. € 650.000** belaufen.

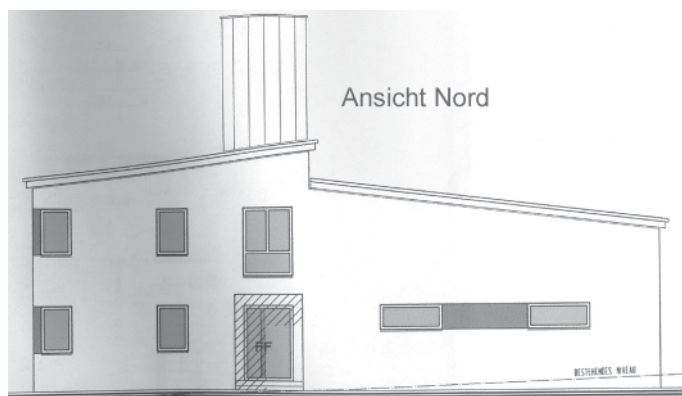
Insgesamt werden 3,2 km neuer Kanal verlegt. Wenn dieser Bauabschnitt fertig ist, werden mehr als **96 % aller bebauten Liegenschaften** im Gemeindegebiet an das öffentliche Abwasserentsorgungnetz **angeschlossen** sein.



Kanalbau nach Vornwald.

FF-Enzendorf – Feuerwehrhausneubau

Im Okt. 2007 ist **Baubeginn** des Feuerwehrhauses der FF-Enzendorf. Der neue Standort ist zwischen der Holzinger Landesstraße und der Firma EPRO. Der **Baugrund** wurde dankenswerter Weise von der **Fam. Lindinger** zur Verfügung gestellt.



Ansicht Nord

Der jetzige **Ehrenkommandant Franz Lindinger** war über 30 Jahre Kommandant der FF-Enzendorf, sein Vater war ebenfalls Kommandant und sein Großvater war Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Enzendorf. Die **Gesamtkosten** werden sich auf ca. € 520.000,00 belaufen, davon trägt die Feuerwehr € 60.000,00 sowie eine Arbeitsleistung von ca. € 50.000,00 (2.500 Arbeitsstunden).

Den Rest leistet die Gemeinde Gallspach und das Land OÖ.

Die bisherige Unterkunft der Feuerwehr Enzendorf (Ortschaft Thal) hat kein fließendes Wasser, keine Heizung, keine sanitäre Einrichtung und keinen Aufenthalts-

raum und bietet für Mannschaft und Gerätschaft viel zu wenig Platz.

Bauträger wird die Firma „**Neue Heimat**“, welche Erfahrungen in der Koordination solcher Bauvorhaben hat. Die planmäßige **Fertigstellung** ist für **Juni 2009** angesetzt.

Derzeit sind **79 Personen bei der FF-Enzendorf**, davon 13 bei der Jugendgruppe – ein Zeichen dafür, dass auch in Zukunft genug freiwillige Helfer zur Verfügung stehen.

Die FF-Enzendorf bedankt sich bei allen Besuchern des Hoflaubenfestes und hofft auf tatkräftige Unterstützung beim Bau des neuen Feuerwehrhauses, welches für die nächste Zukunft unsere Bleibe sein wird.

Kommandant Adolf Jaksch

Ausflug der Gallspacher Gemeindebediensteten

Alle 2 Jahre gehen die Gallspacher Gemeindebediensteten auf Reise. Der 2-tägige Betriebsausflug führte uns diesmal nach **Niederösterreich**.

Im **Freilichtmuseum Carnuntum-Petronell** begaben wir uns zuerst auf die Spuren der Römer. Beeindruckt waren wir vom „Heidentor“ dem Wahrzeichen von Carnuntum.

Die Erkundung der **Stophenreuter Au bei Hainburg** stand am Nachmittag am Programm. Mit einem Kajak ging es unter kundiger Führung in die Flußauen und alten Donauarme, wo Biber, Eisvogel und so manch andere seltene Tierarten noch ein Naturparadies vorfinden. Natürlich darf bei einem Ausflug in die Weingegend ein **Heurigenbesuch** nicht fehlen. Die vorzügliche Jause und der süffige Wein sorgten abends für beste Stimmung.



Die Bediensteten und Gemeindevertreter vor dem Heidentor im Carnuntum.

Aber nicht nur beim Heurigen gab es viel zu Lachen.

Am nächsten Tag besuchten wir das „**Nonseum**“ in Herrenbaumgarten. Dieses einzigartige Museum wartet mit Erfindungen auf, die wir nicht brauchen und die ob ihrer Kuriosität sehr erheiternd sind, wie zB ein Regenschirm mit „Wetterguckloch“, ein halbautomatischer Nasenbohrer, eine historische Knopf-

lochsammlung oder das Skelett des letzten K. u. K. Doppeladlers.

Über Krems und die Wachau ging es dann wieder zurück in die Heimat.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Bürgermeister und dem Gemeindevorstand, dass er uns auch heuer wieder diesen schönen und abwechslungsreichen Ausflug ermöglicht hat.

AL Hermann Wetzlmair.



Kulturfahrt 2007

Samstag, 6. Okt. 2007
Benediktinerstift Admont

- am Programm stehen:

Naturhistorisches Museum, Museumswerkstatt, Museum für Gegenwartskunst, Bibliothek, Handschriftensammlung und Frühdrucke, Stiftspräsentation, Kunsthistorisches Museum, Stiftskirche und die Gartenanlage. Sonderausstellung „Ich fühle was, was du nicht siehst“.

Anmeldungen bitte bis spätestens 1. Okt. 2007 am Gemeindeamt (Fr. Aigner, ☎ 62355-11).

Achtung – begrenzte Teilnehmerzahl!!! Die Teilnahme wird durch die Reihenfolge der Anmeldung bestimmt.

Das genaue Programm und den Ablauf der Kulturfahrt erhalten Sie bei der Anmeldung.

Stellenmarkt

Die Marktgemeinde Gallspach sucht:

**Bauhofarbeiter/in und
Badewart/in
(Tätigkeit in beiden Berufen)**

Aufgaben:

- Übernahme der Bademeistertätigkeit im Naturerlebnisbad Gallspach und
- alle sonstigen manuellen Tätigkeiten im Rahmen des Bauhofes (auch Winterdienst)

Die allgemeinen und besonderen Aufnahmevoraussetzungen können Sie an der Amtstafel oder auf unserer Homepage: www.gallspach.ooe.gv.at lesen, bzw. am Gemeindeamt in Erfahrung bringen.

Bewerbungen sind mittels Bewerbungsbogen (Homepage oder Gemeindeamt) sowie den entsprechenden Nachweisen bis **spätestens 28. Sept. 2007** am Gemeindeamt abzugeben.

Nähere Auskünfte erteilt Amtsleiter Hermann Wetzlmair, ☎ 62355-12.

Tischlerei und Pension Breslmayr:

Wir suchen ab 1. März 2008 eine weibliche Hilfskraft für unsere Gästezimmer (**Zimmermädchen**). Beschäftigungsausmaß: 24 Stunden, aufgeteilt auf 6 Tage in der Woche. Interessierte melden sich bitte bei Fr. Rosi Breslmayr, ☎ 65 5 55

Kirchenwirt:

Wir suchen **Aushilfen** für Küche und Service (zB bei größeren Veranstaltungen). Bewerbungen bitte unter ☎ 0676/57 029 84

Wolle für guten Zweck gesucht!

Ehrenamtliche Strickerinnen suchen Wolle und Wollreste zur Herstellung von Decken und Socken für Bedürftige im In- und Ausland. Bitte helfen Sie mit!

Abgabestelle: Fr. Karoline Meindlhumer, Hauptplatz 2, Gallspach.

Neue praktische Ärztin Dr. Emilia Geschev

Mit 1. Okt. 2007 wird Fr. Dr. Emilia Geschev als Nachfolgerin von Dr. Kronberger in Gallspach ihre Ordination in der Jörgerstraße 3 (ehem. Ordination Dr. Michaela Zeileis) eröffnen.



Dr. Emilia Geschev in ihrer zukünftigen Ordination.

Das nahmen wir zum Anlass vorweg einiges über sie in Erfahrung zu bringen:

Fr. Dr. Geschev, wann sind sie nach Österreich gekommen?

1990 bin ich mit meiner Familie von Bulgarien nach Österreich übersiedelt.

Wo haben sie ihre Ausbildung gemacht?

Promoviert habe ich an der Uni in Sofia 1986. An der Uni Wien habe ich nostrifiziert. Meine Ausbildung zum praktischen Arzt habe ich dann im LKH Klagenfurt begonnen und im AKH Linz abgeschlossen.

Zusätzliche Ausbildung:

- Manuelle Medizin in Graz,
- Osteopathieausbildung am orthopädischen Spital Wien bei Prof. Tilscher mit Abschluss an der Uniklinik PCOM Philadelphia (USA),
- Diabetesschulung – Ärztekammer,
- Gesundheitsmanagement (Vorsorgeuntersuchung, Reisemedizin, Impfungen),
- Osteoporose Vorbeugung und Behandlung,
- Naturheilmethoden nach Malcom Southwood,
- Laserakupunktur und Laserbestrahlung.

Wie verlief ihre bisherige berufliche Laufbahn?

Seit 2001 arbeite ich als angestellte praktische Ärztin in der Unfallabteilung im AKH Linz und zuletzt in der Neurochirurgischen Abteilung der Landesnervenklinik Linz.

Warum haben sie sich für die Stelle als praktischer Arzt in Gallspach beworben?

Ich wollte schon immer selbständig arbeiten und mir nach bestem Wissen und Gewissen meine therapeutische Strategie für jeden einzelnen Patienten festlegen. Deshalb habe ich mich für die von der Ärztekammer ausgeschriebene Stelle in Gallspach beworben.

An Gallspach schätze ich die Natur, die schöne und doch zentrale Lage.



Dr. Emilia Geschev mit ihrem Gatten Dr. Svetlin Geschev bei einem Ausflug während ihrer Ausbildungszeit in Bulgarien.

Werden sie sich auch privat in Gallspach niederlassen?

Ab Ordinationsbeginn im Oktober werden ich und meine Familie auch in Gallspach wohnen.

Was wünschen sie sich für ihre Zukunft in Gallspach?

Ich wünsche mir viele gesunde Jahre in Gallspach in denen ich dank meines medizinischen Wissens und meines persönlichen Einsatzes die Erwartungen meiner Patienten erfüllen kann.



Die Kinder Joanna, Elena u. Veronika.

Gibt es einen Tag der offenen Tür?

Noch vor Ordinationsbeginn wird es am

**Samstag, den 22. Sept. 2007
von 10 – 15 Uhr**

einen **Tag der offenen Tür** in meiner Ordination in der Jörgerstr. 3 (ehem. Ordination Dr. Michaela Zeileis) mit kleinem, aber feinem Buffet geben.

Ich freue mich über jeden Besucher und lade alle herzlich dazu ein.

Wo kann man sie erreichen?

Für Termine steht meine Assistentin, Fr. Adelheid Schauer, unter ☎ 0664/52 611 82 zur Verfügung. Ich bin derzeit nur über mein Handy 0699/11 892 729 erreichbar.

Haben sie schon Ordinationszeiten festgelegt?

Ja, und zwar: Mo und Mi von 8 – 11 und 17 – 19 Uhr, Die und Do von 8 – 11:30 und Fr von 8 – 11 Uhr und nach Vereinbarung.

Steckbrief Dr. Emilia Geschev:

Alter: 46 Jahre

Geboren in: Vidin an der Donau, BG

Familienstand: verheiratet mit Dr. Svetlin Z. Geschev, Facharzt für Innere Medizin und Lungenerkrankheiten

Kinder: 3 Töchter: Elena (23), Veronika (18) und Joanna (10)

Lieblingsmusik: Klassische und moderne Musik, Jazz

Lieblingessen: Kaiserschmarrn

Lieblingsszitat: per aspera ad astra (durch Ausdauer zum Erfolg)

Hobby's: lesen, singen, tanzen

Wir wünschen Fr. Dr. Emilia Geschev alles Gute und viel Erfolg.

Straßenbeleuchtung

Im Zuge des Neubaus der **Hoheneckstraße** wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert.

Durch die technisch auf dem neuesten Stand befindlichen Lichtpunkte, die trotz des erheblich **geringeren Energieverbrauches** eine weitaus höhere Lichtausbeute haben, kann die Anzahl der Masten von 18 auf 9 gesenkt werden.

Es ist auch geplant in den **kommanden Jahren** die veralteten Lichtpunkte im **gesamten Ortsgebiet** Schritt für Schritt auszutauschen und somit die Gesamtenergiekosten der Straßenbeleuchtung erheblich zu senken.

Gemeinderatssitzung

Die nächste **öffentliche Gemeinderatssitzung** findet am Dienstag, den **25. Sept. 2007 um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Bauverhandlung

Der nächste Termin ist am Dienstag, den **2. Okt. 2007**. Bauansuchen sind zeitgerecht am Bauamt des Gemeindeamtes abzugeben.

Für Fragen steht Hr. Andreas Pucher, ☎ 62355-13, gerne zur Verfügung.

CARITAS Beratung und Hilfe

Die Caritas der Diözese Linz **bedankt** sich sehr herzlich für die **Unterbringung der Flüchtlinge** in Gallspach.

Während des Zeitraumes **vom Okt. 2004 bis Juli 2007** konnte dadurch vielen AsylwerberInnen eine Unterkunft gegeben und während des Asylverfahrens betreut werden.

Zivilschutz-Probealarm

am **Samstag, 6. Okt. 2006**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen **12 und 12:45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

- **12 Uhr - SIRENENPROBE** – 15 Sekunden gleichbleibender Dauerton
- **12:15 Uhr - WARNUNG** – 3 Min. gleichbleibender Dauerton.
- **12:30 Uhr - ALARM** – 1 Min. auf- und abschwellender Heulton.
- **12:45 Uhr - ENTWARNUNG** – 1 Min. gleichbleibender Dauerton.

Ruhestand Dr. Kronberger

Liebe Patienten!

Die Ordination wird mit 30.9.2007 wegen Pensionierung geschlossen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue.



Dr. Barbara u. Dr. Hartmut Kronberger

Illegale Müllentsorgung in der Biotonne

Aufgrund ständiger Probleme ist unser **Kompostierer Josef Malzer** mit dem Abfuhrunternehmen bei der letzten Entleerung der Biotonne mitgefahren und traute teilweise seinen Augen nicht.

In die Biotonne gehören nur kompostierbare Abfälle.

Darunter fällt keinesfalls Verpackungsmüll (sh. Bild). Er fand Kunststoffbeutel (ACHTUNG: recyclebar ist nicht gleich kompostierbar!!!), Schuhe, Dosen, Flaschen, Lebensmittel abgepackt uvm.



Deshalb wurden zahlreiche Tonnen nicht entleert und die Eigentümer durch einen Zettel darauf hin-

gewiesen, zukünftig genauer darauf zu achten, was sie über die Biotonne entsorgen.



Sogar Schuhe sind in der Biotonne.

Illegale Müllentsorgung ist strafbar und kann bis zu €3.600 geahndet werden.

Bitte achten Sie zukünftig wieder vermehrt darauf, was Sie über die Biotonne entsorgen.

*Eine Auflistung was in die Biotonne darf und was nicht finden Sie am **Abfallentsorgungskalender**, welcher auch auf der Homepage der Gemeinde Gallspach www.gallspach.ooe.gv.at zu finden ist.*

Ferienscheckheft

Zum **5. Mal** gab es heuer für die Kinder der 1. – 9. Schulstufe ein **abwechslungsreiches Ferienprogramm**.

Insgesamt waren es 26 Veranstaltungen, die von 20 Vereinen, Institutionen und Privatpersonen angeboten wurden.

Das Scheckheft wurde von 112 Kindern abgeholt.

Beteiligt hatten sich: *Marktmusikkapelle, Kinderfreunde, GSK Gallspach/Tischtennis, Motorsportfreunde, Maria Waldhör, Imkereiverein, Kirchenwirt, SPÖ, GSK Gallspach, Roswitha Nickl,*

Pfarrre, Goldhaubengruppe, Gesunde Gemeinde, Mütterrunde, FF Gallspach und FF Enzendorf, ÖTB Turnverein, Volkstanzgruppe, FPÖ, Raiffeisenbank, Reit- und Fahrgemeinschaft.

Die Marktgemeinde Gallspach und besonders der Jugend- und Familienausschuss bedankt sich herzlich bei den Mitwirkenden und hofft, dass die Kinder wieder viel Freude an den angebotenen Veranstaltungen hatten.

Auch nächstes Jahr soll es wieder ein Ferienprogramm geben.

Einrad fahren und Jonglieren



Einrad fahren am Kienerparkplatz.

Auch der neue Kirchenwirt leistete heuer einen Beitrag zum Ferienprogramm: Pünktlich um 9 Uhr am 19. Juli 2007 trafen wir uns auf dem Kienerparkplatz. 10 höflichen, interessierten und äußerst talentierten Schülerinnen und Schülern verflög die Zeit im Nu.

In 4 Schritten wurde die **Grundfigur des Jonglierens** mit Tüchern, Bällen, Keulen und Ringen geübt. (1. eine liegende 8er-Figur mit einem Ball, mit der rechten Hand beginnend – 2. zwei Bälle vertauschen – 3. gleiche Übung wie vorher, jedoch in der rechten Hand zwei Bälle – 4. fortlaufendes Jonglieren).

Beim **Einrad** dienten als Stützhilfen nicht nur die Übungspartnerinnen und Übungspartner, sondern auch zwei SPAR-Einkaufswager! Ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsleitung!

Mag. Robert Steinkogler

Kindervolkstanzen

Zu einem Erlebnis wurde das Volkstanzen für Kinder am 16. Aug. 2007. Kinder und mitgekommene Eltern erlebten zwei bewegte Stunden. Geleitet wurde der Nachmittag von **Josef Wimmer**, der mit viel Erfahrung die Kinder motivieren konnte.

Viele der Tänze wurden zuerst mit Liedern eingeübt. So wurden aus Liedern Bewegung, und aus Bewegung Tänze. Die Freude am Tanz konnte man an den **fröhlichen Gesichtern der Kinder** erleben. In der Pause wurden alle mit Kuchen und Saft gestärkt.

Im 2. Teil wurde das Erlernte durch Wiederholung gefestigt. *Für die Kinder und uns alle war es ein schöner Nachmittag.*

Christina Mallinger



Kindervolkstanzen.

ÖTB Turnverein

Jahnwanderung 2007 Kirchdorf/Krems

Auch heuer haben sich wieder 19 Gallspacher aufgegriffen um zu Fuß Oberösterreich zu erkunden.

Wir marschierten 3 Tage quer durch unser Land und hatten trotz Regen unseren Spaß.



Lustig war das Wandern für die Kinder: Wolfgang Lemberger.

Bei der Ankunft in Kirchdorf/Krems lachte uns wieder die Sonne entgegen. Am Zielort durften wir uns mit weiteren 717 Wanderern bei diversen Wettkämpfen messen.

Dabei können wir zwei große Erfolge vorweisen. 1. Rang im Jahndreikampf JugendD **Lukas Meindlhumer** und 1. Rang im Nostalgiezehnkampf **Petra Dannerbauer** und einen hervorragenden 2. Rang im Jahndreikampf JugendE **Wolfgang Lemberger**.

Bei der Vereinswertung erreichten wir von 34 Vereinen den guten 12. Platz.

Wir danken allen Helfern und Köchen die uns während der 5 Tage unterstützt haben und freuen uns auf nächstes Jahr.

Radausfahrt

Auch heuer hatten wir wieder Glück mit dem Wettergott und er hat uns ein schönes Radfahrwetter gesandt. Leider haben viele verschlafen, dass die Veranstaltung ist. Aber dafür hatten die Teilnehmer umso mehr Spaß beim Radfahren, Eisessen, Baden, Picknicken und Spielen. Und die Radtour war ganz gemütlich obwohl wir beachtliche 25 km gefahren sind. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Petra Dannerbauer.

ÖTB ATV Gallspach

Wir sind Meister!

Dem ÖTB-ATV Gallspach ist es heuer wieder gelungen, den Aufstieg in die Bezirksklasse zu erreichen. Es wurden dabei sechs Spiele gewonnen, und es gab nur eine knappe Niederlage. Das siegreiche Team besteht aus (v.l.n.r.): **Franz Stadlmair, Christian Pirkelbauer, Timo Moser, Alex Kaineder, Peter Zehetleitner, Wolfgang Floimayr** und nicht im Bild, weil schon im Einsatz: **Stefan Reitinger, Franz Riedlecker und Stefan Scharinger**. Herzlichen Glückwunsch noch einmal!

Es freut mich, dass auch alle anderen Mannschaften ihre Klasse halten konnten, und kein Abstieg zu vermelden ist! Ich hoffe, dass die Aufbruchsstimmung, die derzeit herrscht, noch sehr lange anhält. Wir haben eine der schönsten Tennisanlagen mit toller Bewirtung (Fam. Fremd). Das sorgt für tolle Stimmung an vielen (Früh-) Sommerabenden und sollte für jeden Interessierten einmal einen Besuch wert sein. Auch für alle Aktiven (oder die es noch werden wollen) stehen derzeit ein **Trainer für die Erwachsenen** und das **Kindertraining** zur Verfügung. Weiters besitzen wir wieder eine **Ballwurfmaschine** für gezieltes Training. Diese kann auch im Rahmen der **Aktion „Oberösterreich bewegt sich“** am **Samstag, 22. Sept. 2007, ab 14 Uhr** von allen, die es einmal versuchen möchten, ausprobiert werden. Zusätzlich veranstalten wir ein **Jux-Turnier** (für

Sommerabenden und sollte für jeden Interessierten einmal einen Besuch wert sein.

Auch für alle Aktiven (oder die es noch werden wollen) stehen derzeit ein **Trainer für die Erwachsenen** und das **Kindertraining** zur Verfügung. Weiters besitzen wir wieder eine **Ballwurfmaschine** für gezieltes Training. Diese kann auch im Rahmen der **Aktion „Oberösterreich bewegt sich“** am **Samstag, 22. Sept. 2007, ab 14 Uhr** von allen, die es einmal versuchen möchten, ausprobiert werden. Zusätzlich veranstalten wir ein **Jux-Turnier** (für



Das siegreiche Team.

Anfänger und Fortgeschrittene!!!) und bitten um Anmeldung unter ☎ 0664/62 118 15 (Christian Pirkelbauer).

Anfänger und Fortgeschrittene!!!) und bitten um Anmeldung unter ☎ 0664/62 118 15 (Christian Pirkelbauer).

Vielen Dank allen Mithelfenden und noch viel Spaß im Herbst wünscht Tenniswart Roland Fragner.

ÖTB Gallspach

Turnbeginn ist am 17. Sept. 2007.

RIEGENPLAN 07/08

Montag

15:30 – 16:30 Uhr **Mutter-Kind-Turnen** (Ute Hofinger)

16:30 – 17:30 Uhr **Geräteturnen für Mädchen u. Burschen, 4 – 6 Jahre** (Petra Dannerbauer)

Dienstag

16:30 – 18 Uhr **Tanz, Gymnastik und Turnen für Mädchen ab 5 Jahre** (Isabella Mayr)

19 – 20 Uhr **Fit bleiben in der 2. Lebenshälfte** (Inge Wansch)

20 – 21:30 Uhr **Spielabend mit Faustball** (Ernst Berger)

Mittwoch

Turnerinnen ab 10. Jänner wieder
20 – 21:30 Uhr **Aerobic und Pilates** (Rosemarie Ludwig)

Donnerstag

16:30 – 18 Uhr **Geräteturnen für Mädchen u. Burschen, 7 – 10 Jahre** (Petra Dannerbauer)

18 – 20 Uhr **Geräteturnen für Mädchen u. Burschen ab 11 Jahre** (Petra Dannerbauer)

Alle diese Turnstunden werden in der Turnhalle der Volksschule Gallspach abgehalten. Wir freuen uns auf euren Besuch. Die Vorturner.

Bundesnachwuchsmeisterschaft

Einen tollen turnerischen Erfolg hatten wir dieses Jahr. Es wurden zum ersten Mal Bundesnachwuchsmeisterschaften ausgetragen und da hat **Lukas Meindlhuber** in seiner Altersklasse den hervorragenden **5. Rang** erreicht. *Wir gratulieren ihm herzlich.*



Lukas Meindlhuber.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Grieskirchen

Derzeit umfasst der aktuelle **Medienstand 11.265 Stück**.

Seit Juli werden auch DVD's für Kinder und Jugendliche angeboten und kommen sehr gut an.

Im Frühjahr wurde auch der zweite Raum der Bibliothek reorganisiert und die neuen Regale für die Brettspiele, Biografien und die österr. Literatur ergeben nun eine bessere Übersicht.

Lesung im Rahmen der Woche „Österreich liest, Treffpunkt Bibliothek“:

Die Autorin **Fr. Brita Steinwendtner** liest aus ihrem neu erschienenen Buch **„Jeder Ort hat seinen Traum – Dichterlandschaften“**, am **15. Okt. um 19:30 Uhr** im Saal der Raiffeisenbank Grieskirchen.

Aktuelle Informationen, Termine der Veranstaltungen usw. sind auf der Homepage: www.grieskirchen.byoe.at zu finden.

Für das Büchereiteam, Fr. Erdmuth Peham

GSK

Junior-Kicker-Finale gewonnen!

Das Finale des diesjährigen Junior-kickercups fand in Gaspoltshofen statt. In 3 Bewerben konnten die jungen Fußballer ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt nahmen an diesem Bewerb ca. 1000 Nachwuchsfußballer von 9 verschiedenen Mannschaften teil. Jede Mannschaft konnte 3 Gewinner jedes Jahrganges der Vorausscheidung nach Gaspoltshofen schicken.

Gesamtsieger der Mannschaftswertung wurde der **SK Gallspach**.

Beim Jahrgang 1992/93 konnten **Nedzad Alic, Florian Straßl** und **Said Dervisevic** die ersten 3 Plätze belegen.

Johannes Brunbauer konnte den 2. Platz beim Jahrgang 1994/95 erobern.

Paul Zeileis rundete das Ergebnis mit einem 3. Platz – Jahrgang 1998 – bei den Einzelbewerben ab.



v.l.n.r.: Nedzad Alic, Said Dervisevic, Elias Mairhuber, Johannes Brunbauer, Sair Dervisevic, Paul Zeileis.

U 11 – Einzigartig – Unykat

Fritz Gruber und **Mag. Markus Kellermair** (Geschäftsführer der **Fa. Unykat Gastronomie Design**) beschlossen unsere U 11 Mannschaft mit neuen Dressen auszustatten.

Die Mannschaft unter der Leitung von **Herbert Leeb** strebt in der Herbstsaison 2007 wieder den Herbstmeistertitel an. Bereits in der U 9 zeigte sich die Leistungsfähigkeit des Teams als regelmäßig Mannschaften wie Grieskirchen, Bad Schallerbach oder Wallern besiegt werden konnten.

In der Saison 2006 konnte der Herbstmeistertitel des U 11 Gruppenbewerbes gewonnen werden.



v.l.n.r. 1. Reihe: Paul Zeileis, Kenan Fejzic, Anel Halilovic, Felix Gruber, Christian Hangweirer, Dimitar Andonov, Alen Tutic, 2. Reihe: Denis Lukenda, Alexander Kaser, Sair Dervisevic, Armend Ademi, Daniel Popov, Simon Oberauer, Simon Gruber, 3. Reihe: Siegfried Mairhuber, Mag. Markus Kellermair, Fritz Gruber (nicht am Bild: Herbert Leeb, Nicolas Oberauer)

Zwei Spieler dieses Teams stehen in der Talenteauswahl des Bezirks – **Alexander Kaser** und **Nicolas Oberauer** – neben Spielern aus Grieskirchen, Eferding oder Wallern.

Wir wünschen unserem EINZIG-ARTIGEN U 11 Team viel Spaß mit ihren neuen Dressen und bedanken uns bei den Sponsoren.

1. Gallspacher Entenrallye

Am Sonntag, 26. August fand die **1. Gallspacher Entenrallye** des SK Ford Danner Gallspach statt.

1004 Enten schwammen durch den Leithnerbach bis zur Brücke in Niederndorf.

Siegerin wurde die Ente von **Hanni Kerschhuber** aus Gallspach, die den Hauptpreis von Euro 300,- in bar gewonnen hat.

Der **2. Preis**, ein Wochenende mit einem Ford Cabrio, gespendet von der Firma Danner, ging an **Martin Eisenkap** aus Desselbrunn. Den **3. Preis** gewann **Hans Harrer jun.** aus Gallspach, der einen MP3 Player von der Firma Pöttinger bekam.

4. Preis ein Rasierer von der Firma Alternativ Installationen in Hofkirchen erging an **Franz Hohensinn** aus Gallspach und den **5. Preis** ein

Fieberthermometer von der Firma Alternativ Installationen in Hofkirchen gespendet gewann **Felix Fragner** aus Gallspach.

Insgesamt wurden 32 Preise zur Verfügung gestellt. Danke an die Sponsoren. Da die 1. Entenrallye ein großer Erfolg war, wird der SK Ford Danner auch nächstes Jahr wieder das Rennen veranstalten.



Mit Spannung erwartet: Die Siegerente.

GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 22)

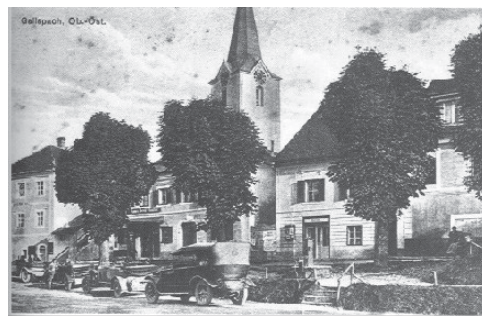
von Dr. Wolfgang Perr

Aus den Häuserchroniken des alten Marktes (2. Teil)

Die Umgestaltung des alten Marktzentrums schreitet sichtbar voran. Zwei weitere Objekte, die wegen der Projekte „Betreubares Wohnen“ und „Assista Wohnheim“ abgetragen wurden, sind das Haus **Linzerstraße 7** („Schüllerhaus“) und das Haus **Am Neumarkt 14** („Winklerhaus“). Erstgenanntes, das früher die Hausnummer 56 führte ist, weil am alten Marktplatz befindlich, das ältere der beiden. Bis in das 19. Jh. hieß dieses Anwesen **Aicherhaus** nach Veit Aicher, der 1636 erstmals im Markt aufscheint und hier das Schustergewerbe ausübte. Man weiß von ihm recht wenig. Zwischen 1639 und 1649 wurden vier seiner Kinder getauft, doch nach dem Tod seiner Gattin Elisabeth im Jahr 1654 verliert sich seine Spur. Da die Aufzeichnungen im Marktarchiv in der 2. Hälfte des 17. Jh. keine exakte Zuordnung der Bewohner zu den einzelnen Häusern erlauben, scheint erst ab 1707 der Fleischer **Joseph Lidtauer** als nächster gesicherter Besitzer auf. In diesem Jahr feierte er Hochzeit mit der Nachbars-tochter Magdalena Frauenlob vom Hofwirthshaus. Ihr Vater Ruppert († 1699) hatte 1681 ihre Mutter Regina Ziegler († 1691) geheiratet und war 1692 eine zweite Ehe mit Maria Elisabeth Riedl (1658-1730), der Tochter des waldbergischen Pflegers im Schloss Gallspach, **Christoph Riedl** († 1670), eingegangen. Schon nach wenigen Ehejahren Witwe, heiratete diese nach nur kurzer Trauerzeit Johann Greimblmayr und führte mit ihm das Hofwirthshaus fort. Ihr Grabstein im Kirchturm blieb als eines der wenigen bürgerlichen Grabdenkmäler des alten Friedhofes erhalten. 1716 war Lidtauer zusammen mit seinem Fleischhauerkollegen Michael Fischer vor das **Marktgericht** zitiert worden, weil die beiden am Peters-Jahrmarkt, als die Reihe nicht an ihnen war, ohne Genehmigung eine Kuh geschlachtet hatten. Man warf ihnen weiters vor, zu einem anderen Zeitpunkt ein Rind gar ohne vorherige Fleischschau verkauft zu haben. Zwei andere

Fleischer aus dem Markt, Ferdinand Fink und Johann Adam Reiter, hinter dem sein Schwiegervater Tobias Frosch steckte, hatten sich bei der Marktobrigkeit beschwert. Die ausgesprochene Strafe von zwei Gulden wurde ihnen von der Herrschaft jedoch wegen des sonst ordentlichen Verhaltens nachgesehen. Wie aus einem Stich aus der Zeit um 1720 ersichtlich ist, entsprach das Haus bezüglich der Größe dem Marktdurchschnitt. Bei militärischen Einquartierungen der Jahre 1721-24 musste Lidtauer jeweils nur einen Soldaten aufnehmen.

1725 erwarb mit **Daniel Rösselhuber** ein bürgerlicher Krämer das Aicherhaus und nahm sogleich **Erasmus Anton Eckher** (1688-1747), einen Schneider und Bürger, als Mieter auf, der zuvor schon im *Hafnerhaus* (Linzerstraße, 1937 abgerissen) und im *Huettererhaus* (Hauptplatz 10) gewohnt hatte. 1741 ging das Aicherhaus an den bürgerlichen Greißler und *Mühlzurichter* **Michael Niederauer** (1701-71) und dessen Ehefrau Marie Sophie Lidtauer über, während sich Daniel Rösslhuber auf seine alten Tage in das *Hochhaus* (Kirchengasse 4) zurückzog. Das Greißlergewerbe übten auch Niederauers Besitznachfolger, Simon Pachermüller, Bernhard und Leonhard Klinglmayr sowie Paul und Juliana Wachlmayr aus. Von Letzterer ging das Anwesen auf Mathias und Maria Schmalwieser über, deren Tochter Theresia **Gottfried Schüller** vom *Tischlerhaus* Nr. 70 (Am Neumarkt 14) ehelichte. Dadurch fiel das Aicherhaus im Erbwege an die Familie Schüller. Wie es zuletzt dastand, ging das Haus im Wesentlichen zurück auf einen Neubau aus dem Jahr 1904, den **Josef Schüller** (1874-1957) ausführen ließ. Mit 4 Pferden betrieb er von hier aus ein erfolgreiches Fuhrunternehmen. Als **Welserbote**, der ganzjährig einmal pro Woche mit seinem Gespann nach Wels unterwegs war um Besorgungen zu erledigen, war er ein wichtiges Glied in der lokalen Versorgungskette. Die Abfahrt



erfolgte meist um 2 Uhr nachts. Gegen 7 Uhr erreichte er Wels, stellte sein Fuhrwerk im Gasthaus „Glocke“ unter und erledigte vormittags die Aufträge. Nachdem alle Bestellungen aufgeladen waren, ging es zwischen 14 und 15 Uhr heimwärts, wo die Ankunft in Gallspach gegen 20 Uhr erfolgte. Wegen der Pferde gehörte zum Haus auch eine kleine Landwirtschaft von vier Joch Grund. Sein Sohn Franz (Jg. 1913) übernahm nach dem Krieg das Geschäft, stellte 1960 auf LKW-Betrieb um und führte es bis zu seiner Pensionierung 1980 fort. Daneben blieb auch die Greißlertradition einige Zeit am Haus weiter bestehen. Ältere Gallspacher erinnern sich heute noch an das Kaufgeschäft von Josefine Schüller, der Gattin des im Zweiten Weltkrieg umgekommenen Josef Schüller jun., das Ende der fünfziger Jahre geschlossen wurde.

Das Haus Nr. 70 am Neumarkt führte ursprünglich den Hausnamen **Tischlerhaus**. Es wurde, wie alle Häuser des Neumarktes, zwischen 1710 und 1712 unter der Federführung des Freiherren **Johann Georg Adam von Hoheneck** (1669-1754) erbaut, wofür Stallungen und Stadel des herrschaftlichen Meierhofes weichen mussten. Fast zwei Jahrhunderte befand sich hier eine Tischlerei. **Johann Joseph Scheibl** († 1729) und **Lorenz Parzer** († 1767) waren die ersten Besitzer. Dann folgten mehrere Generationen der Familie Schiller (Schüller): Auf Johann Georg dessen Sohn Josef und ab 1867 sein Enkel Gottfried. Dieser heiratete in die Nachbarschaft. Die Erwählte war, wie schon erwähnt, Theresia Schmalwieser vom Aicherhaus Nr. 56, womit sich der Bogen zwischen den beiden, in diesem Artikel behandelten Häusern schließt.

(Richteramtsrechnungen 1715, 1716 und 1806. Marktarchiv Gallspach; Urbare Gallspach 1720 und 1730. OÖLA, Schlüßlbergerarchiv. Hs 60 und 61; Josefinisches Lagebuch [1787]. OÖLA Hs 94; Francisceischer Kataster [1824]. OÖLA Musealarchiv; Quartiers-Lista von 1721 bis 1724. Schreiben 1720-29. Marktarchiv Gallspach)

(Fortsetzung folgt...)

Geburten

wir gratulieren



Stefan u. Katja **BREITWIESER** zur Geburt ihres Sohnes **Christoph**

Renate **FARMER** zur Geburt ihrer Tochter **Annalena**

Sabine **KITZMÜLLER** u. Gerald Wageneder zur Geburt ihres Sohnes **Fabian**

Roland u. Yvonne **KRIEGNER** zur Geburt ihrer Tochter **Katharina**

Isabella **LECHNER** zur Geburt ihres Sohnes **Tobias**

Mario u. Daniela **LANG** zur Geburt ihres Sohnes **Elias**

Lisa **MEHLHORN** zur Geburt ihres Sohnes **Nico**

Zinhad **MIDZIC** u. Jasna **ILISIN** zur Geburt ihres Sohnes **Lion**

Gertraud **REIFETSHAMMER** und Markus Stoiber zur Geburt ihres Sohnes **Jakob**

Romana **SCHÖRGENDORFER** u. Andreas Pucher zur Geburt ihrer Tochter **Ariana**

Ulrike u. Mark **ZECHIEL** zur Geburt ihrer Tochter **Emilia**

Wir trauern um



Hermine **GREIFENEDER** (99), Marienheim

Martha **GRÜNBERGER** (94), Marienheim

Walter **KÖSTL** (66), Salzburgerstr. 7

Karin **KRENN** (35), Wies 19

Dorothea **REYER** (84), Niederndorferstr. 7

Maria **STOIBER** (94), Salzburgerstr. 10

Maria **WAGNER** (90), Marienheim

Eheschließungen



Klaus u. Sandra **RUDELSTORFER**, Styriastr. 9



Klaus u. Eva **SCHWEIKART**, Anzengruberstr. 6

Goldene Hochzeit

feierten Josef und Elisabeth **FREILINGER**, Roseggerstr. 9

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren

den Jubilaren im Juli, August und September

Maria Hager	75 Jahre
Erich Ranetbauer	80 Jahre
Walter Dengg	75 Jahre
Veronika Walder	85 Jahre
Otto Langheim	85 Jahre
Berta Waltenberger	80 Jahre
Ernestine Sturm	95 Jahre
Rosalia Leitner	99 Jahre
Franz Groisböck	80 Jahre
Auguste Sickinger	80 Jahre
Elfriede Fath	75 Jahre

Textiliensammlung

Abgabetermin:

**Mi., 3. Okt. (ganztägig),
Do., 4. Okt. bis spätestens
8 Uhr früh**

Sammelstelle:

Bauhof Gallsbach (Garage)

*Textiliensäcke sind kostenlos am
Gemeindeamt
erhältlich.*



Bitte JA: ☺

- Tragbare und saubere Kleidung
 - Unbeschädigte Taschen und Gürtel
 - Bettzeug, Bettfedern im Inlett
 - Funktionstüchtige Spielwaren
 - Saubere und tragbare Sommer- und Winterschuhe*
 - Tragbare Sportschuhe*, Fußballschuhe und Inlineskater*
- * ausnahmslos paarweise gebündelt

Nein: ☹

- Verschmutzte, nasse und kaputte Kleidung
- Stoffreste u. Putzlappen
- Kaputte, verschmutzte oder schimmelige Schuhe
- Ski-, Snowboard- und Eislaufschuhe
- Schuheinlagen

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert.

Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

!!!Nur tragbare Kleidung ist wiederverwendbar!!!

Die Kleidungsstücke bitte nur in den Textiliensäcken anliefern.

Kindergarten

„Rausschmiss“

Zum Abschluss des letzten KG-Jahres im Juli wurden symbolisch die **Schulanfänger** mit einem „Rausschmiss“ verabschiedet. Das Motto lautete: „Heute wird Radau gemacht, heute ist dein letzter Tag, Fenster-Türen aufgerissen, die Schulanfänger werden rausgeschmissen.“



KG-Pädagogin Birgit Heltschl, Sophie Baumkirchner (Schulanfängerin), KG-Helferin Veronika Obermair.

Polizeibesuch

Die **Polizei** besuchte unseren Kindergarten. Die Kinder durften das **Polizeiauto** und die versch. Geräte besichtigen. Geübt wurde ua. das **Überqueren am Zebrastreifen** etc.

Von den Polizisten wurden den Kindern wichtige **Verhaltensregeln** erklärt.

Neues KG-Jahr 2007/08

Das neue Kindergartenjahr hat bereits am 3. Sept. begonnen. Es gibt wieder **4 Gruppen**, wobei die Gruppe von Brigitte Wozniak als **Integrationsgruppe** geführt wird. Sie wird unterstützt von der Stütz-Kindergartenpädagogin Eva Eisenköck. Insgesamt besuchen **81 Kinder** den Kindergarten, davon sind 31 Neuanfänger.

Der 1. Info-Elternabend fand im Juli am Gemeindeamt statt. Im September und Oktober werden die Eltern von den gruppenführenden KG-Pädagoginnen



Das Polizeiauto und die verschiedenen Polizeigeräte zogen die Kinder magisch an.

zum 2. Elternabend eingeladen, wo die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit und spezifische Einzelheiten vorgestellt werden.

Das Projekt „**Gesunde Jause**“ startet im Oktober. Es beginnt mit einem „Herbstbuffet“ am 24. Sept. für alle Kindergartenkinder.

Die **Kindergartentarife** wurden vom Gemeinderat entsprechend der Verordnung des Landes OÖ angepasst. Generell beträgt der Tarif 3 % des Bruttoeinkommens der Eltern. Beim Halbtagesbesuch aber mind. € 36 und höchstens € 90 monatlich. Beim Ganztagesbesuch gibt es einen Aufschlag von 33 % zum jeweiligen Halbtagestarif.

Ilse Schaufler, KG-Leiterin

Volksschule

Schildbüchlein



Die ehemalige 2. Klasse mit ihren „Schildbüchleins“.

Die 2. Klasse des Schuljahres 06/07 möchte sich nachträglich bei **Hr. Manfred Schmidt** – **Werbeagentur Pixelschmied.at**, der auch den **Online-Druckshop www.printmanufaktur.at** betreibt, für den **kostenlosen Druck** ihres „Schildbüchleins“ recht herzlich bedanken.

Neues Schuljahr

Im neuen Schuljahr besuchen insgesamt **132 Kinder** in acht Klassen unsere Volksschule.

Franz Bachleitner, VS-Direktor

Es gibt auch wieder eine **Nachmittagsbetreuung**, die von der **Pädagogin Eva-Maria Schiemer** geführt wird.



Eva-Maria Schiemer.